



Trachtenjahrtag in Frasdorf

Beitrag

„Der unselige Krieg in der Ukraine zeigt uns überdeutlich in welcher privilegierten Zeit wir bisher leben durften, aber wir dürfen weiter unsere schöne, friedliche Gegend „Heimat“ nennen“, erklärte der Vorsitzende des Trachtenvereins „Lamstoana“ Frasdorf Sebastian Graf beim Libera am Frasdorfer Kriegerdenkmal. Im Vergleich zu diesen Zeiten erinnerte er an die Jahre als der Krieg und das damit verbundene Leid auch unser Land beherrschten. „Trotz der schweren Umstände schafften es unsere Vorfahren, Brauchtum und Tradition über Generationen weiterzugeben. Diese Traditionen dürfen wir dank ihrer Bemühungen noch heute leben und genießen. In einer Zeit voller Hektik sollten wir uns öfter darauf besinnen, wie gut es uns geht, dankbar dafür sein und die wertvollen Traditionen weiterführen“. Erhalten bleiben müssten die Sprache, die Tracht, Musik und Gesang, kurz die gesamte bayerische Kultur, die wunderschöne Natur und der Frieden. „Gemeinsam müssen wir uns dafür einsetzen, damit uns das alles erhalten bleibt. Das heißt nicht, dass wir uns dem Neuen verschließen wollen, jede neue Entwicklung hat auch gute Seiten und die viel beschworene gute alte Zeit hat es niemals gegeben“.

Zu Beginn des Trachtensommers gedachten die Mitglieder des Vereins „Lamstoana“ Frasdorf beim Trachtenjahrtag traditionell ihrer verstorbenen und gefallenen Mitglieder. Pfarrer Paul Janßen zelebrierte den feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Margaretha und sprach die Gebete am Ehrenmal. Beim Libera stellte Sebastian Graf eine Blumenschale am Kriegerdenkmal nieder. Er erinnerte an die gefallenen Soldaten der großen Kriege des letzten Jahrhunderts und die seit dem letzten Jahrtag verstorbenen Vereinsmitglieder. Die Musikkapelle Wildenwart umrahmte den Festgottesdienst und das Libera.

Bericht und Fotos: Heinrich Rehberg



Pfarrer Paul Janßen und der Vorsitzende des Trachtenvereins „Lamstoana“ Frasdorf Sebastian Graf gedenken beim Jahrtag des Frasdorfer Trachtenvereins der verstorbenen und gefallenen Vereinsmitglieder am Kriegerdenkmal in Frasdorf



KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhaufn
	„Weil Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Frasdorf
2. Trachtenjahrtag
3. Trachtenverein Frasdorf
4. Umland